

Liebe Spenderinnen, liebe Spender und Freunde des Kinderhospizes!

Weihnachten steht vor der Tür. Das Team aus dem Kinderhospiz wünscht ein gesegnetes Fest. Und DANKE möchten wir an dieser Stelle sagen, für alle großen und kleinen Hilfen, die wir in diesem Jahr erfahren durften. Es hat uns überrumpelt, das Jahr mit den großen Preisveränderungen in allen Bereichen, mit den Sorgen um einen ausgeglichenen Alltag.

Als Team sitzen wir öfter als bisher zusammen und überlegen, wie heizen, dass es warm und doch sparsam ist, was einkaufen, dass es nicht zu teuer wird und dann doch vielfältig. Es stockt der Atem, wenn wir für unsere Kinder die Spezialnahrung ankaufen, deren Preis schon wieder, noch immer weiter ansteigt. 50 Lei kostete eine Schachtel dieser Milch im letzten Jahr, 130 Lei sind das heute. Und es ist normales Essen, wichtig für Kinder, die gar nichts anderes vertragen.



Und dann sind da die Medikamente. Wöchentlich steigen die Preise. Wie schön wäre es, könnten unsere Kinder ohne sie auskommen. Mihaita, gerade mal 20 Tage alt, würde aus einem epileptischen Anfall in den anderen schlittern, gäbe es seine Medizin nicht, für Patris und Ovidiu wäre jeder Atemzug eine Qual, würden sie nicht allabendlich die nötige Medizin inhalieren, Matei und Sara würden die im Krankenhaus erworbenen Keime nie abschütteln können ohne eine intensive medikamentöse Behandlung. Die Medizin ist für unsere Kinder unverzichtbar.

Aber nun wird Weihnachten. Und das Besondere dieses Festes ist gerade im Kinderhospiz sehr präsent. Da ist Andrei, der noch rechtzeitig eine Herz OP bekommen hat, die seinem Leben wahrscheinlich neue Jahre schenkt. Wie neu geboren ist er! Zu uns

kam er, weil man jede Behandlung eingestellt hatte, alles schien zu schwer für den kleinen Körper, zu erfolglos. Erschwerend war auch, dass die Eltern Andrei bei der Geburt abgegeben hatten und keiner wirklich für das Leben dieses Jungen kämpfte. Zu uns kam er sauerstoffabhängig, ein bläuliches Gesicht, jede Bewegung ermüdend für das kranke Herz. Selbst sein erstes Weinen, wenn der Hunger kam, war ein Schnurren. Das Kinderhospiz ist sein zu Hause geworden, Andrea und Ani, Corina und Ileana aus dem Team sind seine vertraute Umgebung. Er kämpfte sich ins Leben zurück, seine Stimme ist schwer zu überhören sein Lachen ansteckend. Im Februar gibt es noch einen Eingriff am Herzen. Auch dieses Mal wird wohl eine Pflegerin ihre freien Tage zur Verfügung stellen, um mit Andrei die nötigen Tage in der Klinik zu bleiben, damit ein bekanntes Gesicht da ist, wenn er aus der dritten Vollnarkose aufwacht.

Es wird Weihnachten. Die Eltern von Stefan, dessen Lebenszeit im Hospiz zu Ende ging, sind angereist, um kleine Freuden zu machen, ganz abgestimmt auf uns: Ovidiu

bekam seine Vorlesstunde von Stefans Mama, so wie damals als sich die beiden Kinder ein Zimmer teilten, Crina ist gleich mit Stefans Vater in den Hof gegangen, für Marius gibt es ein neues T-shirt, so genährt, dass das Umkleiden trotz Wunden und Narben einfach ist, für das Team gibt es viele Umarmungen, statt aller Worte, die noch immer voller Traurigkeit sind. Sie wurden durchgetragen vom Team in der schwersten Zeit ihres Lebens. Das schweisst zusammen...

Es wird Weihnachten. Crina summt Weihnachtslieder querbeet durch alle Sprachen.. Neulich war sie zum ersten Mal in ihrem Leben auf dem Hermannstädter Weihnachtsmarkt. Ein herzerwärmendes, für alle anrührendes Erlebnis!

Und es wird Weihnachten, weil Ihre Hilfe und ihr Mitdenken uns über die schwierigen geldknappen Monate hinweggeholfen hat. Dass uns die Sorgen des Alltags nicht die Vorfreude auf das Fest genommen haben, dafür danken wir Ihnen, liebe Spender und Freundinnen. Die vielen Sorgen der letzten Monate, die Fragen: wie schaffen wir das? bekamen ihre Antworten, weil Sie uns unterstützt haben. So konnten sie alle, Crina und Andrei, Patris, Sara, Mihaita und Ovidiu und all die, die in diesem Jahr ein zu Hause auf Zeit bei uns fanden, sich geborgen und behütet wissen. Das ist sehr viel Hilfe.



Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich und bitten Sie: vergessen Sie uns nicht!

Frohe Weinachten und ein gesegnetes neues Jahr,
wünscht im Namen des Kinderhospizes

Ortrun Rhein

**Verein „Dr. Carl Wolff“ – Kinderhospiz , Str. Pedagogilor nr. 3-5, 550132 Sibiu
Banca Comerciala Romana, IBAN RO34 RNCB 0227 0360 5498 0035 (für EUR),
IBAN RO61 RNCB 0227 0360 5498 0034 (für Lei), BIC-Nr. RNCBROBU**